

## Suntech expandiert in Nordamerika

Wuxi. (sr) Suntech Power, mit einer Produktionskapazität von 1400 Megawatt (MW) weltweit größter Modulhersteller, will den nordamerikanischen Solarmarkt erobern. Die chinesische Firma hat im Oktober mit dem kanadischen Photovoltaik(PV)-Hersteller Calisolar vereinbart, in Ontario eine Siliziumfabrik zu errichten. In dem neuen Werk soll so genanntes direkt aufbereitetes metallurgisches Silizium hergestellt werden, das die Firmen zur Produktion multikristalliner Zellen nutzen wollen. Dieses Halbleitermaterial ist nicht so rein wie gängiges Silizium, das aufwändig destilliert wird, aber wegen des geringeren Energieaufwands bei der Gewinnung deutlich günstiger. So wollen die Partner ihre Zellenherstellkosten senken. Für Suntech bietet die Kooperation zudem eine „exzellente Gelegenheit, die wachsende Solar-Nachfrage in Kanada zu bedienen“, sagt Amerika-Chef Steven Chan. Die Provinz Ontario gilt als eine der weltweit größten solaren Wachstumsregionen (neue energie 11/2009). Weil die dortige Regierung die PV mit fixen Einspeisetarifen zwischen 44,3 und 80,2 Dollar-Cent großzügig fördert, wächst der Zubau stetig. Nach 69 MW im vorigen Jahr werden in Ontario dieses Jahr 257 MW erwartet. 2011 soll sich die neu installierte PV-Leistung noch mal verdoppeln.

Erst Anfang Oktober hatte Suntech seine erste Modulproduktion in den USA in Betrieb genommen. Das neue Werk in Goodyear im US-Bundesstaat Arizona hat zunächst nur eine kleine Produktionskapazität von 30 MW, soll aber rasch erweitert werden, sollte Suntech auf dem Markt Fuß fassen. Langfristig ist ein Ausbau auf

In China wächst die Kapazität auf 1,8 Gigawatt

120 MW geplant. „Wir verfolgen die Strategie, da zu produzieren, wo die Märkte sind“, begründet Suntech-Chef Zhengrong Shi die Arizona-Expansion. Die Staaten im Südwesten

der USA gelten wie Ontario als potenzielle Boomgebiete. Bis 2025 sollen in Arizona 15 Prozent der Energie aus erneuerbaren Quellen stammen. Deshalb hat der Staat Energieversorger verpflichtet, einen Teil ihrer Elektrizität mit Solarenergie zu erzeugen. Im neuen Goodyear-Werk will Suntech daher zunächst nur Großmodule für den Einsatz in Solarkraftwerken fertigen.

Die große Expansion vollzieht Suntech indes in seinen Werken in China. Bis Ende 2010 will die Firma dort über eine Kapazität von 1,8 Gigawatt verfügen. Zudem soll dort, so Shi, die bisher gängige kristalline Technik schrittweise komplett durch so genannte „Pluto“-Module ersetzt werden. Nach Startschwierigkeiten ist die Produktion der neuen Paneele jetzt angelaufen; sechs MW wird Suntech davon dieses Jahr herstellen. Multikristalline Plutomodule erreichen 17 Prozent, monokristalline sogar 19 Prozent Effizienz – zehn Prozent mehr als die herkömmlichen Suntech-Module.



Shake Hands: Produktionseinweihung im US-Staat Arizona.

Fotos: Suntech, Axel Schmidt